

Im Etat für 1894/95 sind angesetzt.	Mithin für 1896/97		Erläuterungen.	Nachweis des Mehrbedarfes im einzelnen.
	mehr.	weniger.		
..
			<p>Die Stellenzahlen, welche von den Ansätzen des vorigen Etats abweichen, sind durch altsächsische Ziffern hervorgehoben.</p>	
			<p>1) In Zugang kommt persönliche Gehaltszulage für einen Technischen Rath Vergl. Erläuterung 2 zu Kap. 16 Tit. 7.</p>	300
			<p>2) In Zugang kommen 4 Stellen mit durchschnittlich 4500 M und zwar: 1 Stelle zum Zwecke der Anstellung eines Bauinspektors als Vorstand des zur Zeit etatmäßig mit 4 Regierungsbaumeistern ausgestatteten Büreaus für generelle Vorarbeiten zu neuen Staatsseisenbahnlinien, unter Wegfall eines Regierungsbaumeisters, und 3 Stellen für Bauinspektoren, denen je nach Bedarf die spezielle Bearbeitung der Projekte für größere Bahnhofsumbauten und die Leitung dieser Bauten selbständig übertragen werden soll. Die Vorstände der Bauinspektionen sind mit den laufenden Unterhaltungsarbeiten und mit der Ueberwachung kleinerer Bauten bereits so in Anspruch genommen, daß sie sich den innerhalb ihrer Abtheilung vorgesehenen größeren Betriebsbauten nicht genügend widmen können. Es haben deshalb die im außerordentlichen Etat früherer Finanzperioden genehmigten Bahnhofsumbauten wiederholt längere Verzögerung erfahren. Es sollen deshalb 3 Bauinspektoren zur Verwendung bei derartigen Bauten der Generaldirektion zur Verfügung gestellt werden. Die Bezüge dieser Beamten kommen in der Rechnung über den Bau zu Lasten des betreffenden Titels des außerordentlichen Etats oder in Uebergangszeiten, in welchen diese Bauinspektoren den Technischen Räten der Generaldirektion beigegeben werden, in der Betriebsrechnung auf Grund der Schlußbemerkung zu Kap. 16 Tit. 7 zur Verschreibung.</p>	18 000
			Seitenbetrag	18 300